

Stadt Moers – Kulturentwicklungsprozess Arbeitsgruppe 4

Ergebnisprotokoll

7. Sitzung der Arbeitsgruppe 4 „Kultur und Stadtentwicklung (unter besonderer Berücksichtigung des Schlosstheaters)“ am 3.04.2017, 16 Uhr, Studio des Schlosstheaters

Anwesend sind:

Bischoff, Larissa
Dabrock, Martin
Greb, Ulrich
Hohmann, Hartmut
Olzog, Kathrin
Oppermann, Stefan
Schiffer, Roland
Tersteegen, Gudrun

TOP 1 Verfahren, Protokoll der Sitzung vom 20. und 27. März 2017, Anwesenheit

Die beiden Protokolle der Sitzungen am 20. und 27. März 2017 werden abgesegnet. Folgende Papiere werden verteilt:

- Tagesordnung
- Die überarbeiteten Thesen zur „Rolle des Theaters“ von Herrn Schiffer und Frau Tersteegen
- Die „Schlossplatz-Thesen“ mit Neu-Formulierung von These 5 durch Herrn Greb und Herrn Schmude

TOP 2 Plakate

Herr Oppermann stellt die bearbeiteten Plakat-Entwürfe vor. Der eine hat eine reduzierte Farbigkeit und keine Legende, der andere nutzt unterschiedliche Farben für die Gebäude sowie eine Legende, in der den Farben entsprechend Ausführungen zu lesen sind. Der Begriff „Kulturkastell“ findet großen Anklang bei der AG und bleibt somit bestehen.

Die Rückmeldung aus der AG ist durchweg positiv. Es wird infrage gestellt, ob man beide Plakate braucht oder eines ausreicht. Die zentrale Frage ist, ob die in der AG bereits erarbeiteten Texte für die Legende genutzt werden können oder ob neue Texte verfasst werden müssen.

Es wird vorgeschlagen, in der Legende nur kurze Informationen zur aktuellen Nutzung der einzelnen Gebäuden zu platzieren und stattdessen die bereits erarbeiteten 5 Thesen zum Schlossplatz – wenn möglich in kürzerer Form – dazu zu nehmen. Es wird entschieden, die Farbgebung des rechten Plakats zu nehmen (alle Gebäude und schraffierten Flächen in rot) und dort eine Legende einzufügen, in der die Thesen formuliert werden. Herr Greb überarbeitet die Informationen zu den Gebäuden und spricht Frau Finkle an, ihn dabei zu unterstützen. Die Texte werden anschließend zusammen mit den aktualisierten Schlossplatz-Texten (s. TOP 4) an Herrn Oppermann geschickt, der sie dann ins Plakat einarbeitet. Am 10.4. werden die finalen Entwürfe bestätigt.

Herr Greb stellt seine beiden Plakat-Entwürfe vor. Es wird darauf hingewiesen, dass der Name der AG auf allen Plakaten einheitlich sein sollte („Kultur und Stadtentwicklung“). Es

wird rückgemeldet, dass das Plakat den Volltext der 6 erarbeiteten Thesen enthalten soll. Auch wenn beide Plakate dann viel Text enthalten, spiegeln sie so am besten die Arbeit der AG4 wider.

TOP 3 Rolle des Theaters

Dem erneut überarbeiteten Thesen-Katalog von Herrn Schiffer und Frau Tersteegen wird einvernehmlich zugestimmt.

TOP 4 Schlossplatz

Herr Greb stellt die neue, gemeinsam mit Herrn Schmude formulierte These 5 vor. Es wird vorgeschlagen, die Unterpunkte numerisch zu gestalten, um die Übersicht zu wahren. Insgesamt wird die These von der AG befürwortet.

Für das Plakat wird Herr Schmude angefragt, ob der Text noch etwas gekürzt werden könnte. Wenn dies nicht möglich sein sollte, da die Formulierungen sehr bewusst gewählt wurden, dann bleibt der Text in der vorliegenden Form.

TOP 5 Weitere Sitzungen

Es besteht die Möglichkeit, die Arbeit am 10. April abschließen zu können. Ergebnisse der AG-Arbeit sind dann 2 Papiere, eines zur Rolle des Theaters sowie eines zum Schlossplatz. Beide Papiere finden ihren Ausdruck in den Plakaten. In der nächsten Sitzung sollte sich die AG auf die Zukunftskonferenz vorbereiten und deren Dramaturgie vorbesprechen. Auch die Aufgabenverteilung - es soll eine Person geben, die die Plakate vorstellt sowie jemanden, der auf dem Podium für Rückfragen zur Verfügung steht – wird dann geklärt.

Reservetermin ist der 24. April.

Ende der Sitzung: 17:25

gez.
Gudrun Tersteegen
Mitglied der Arbeitsgruppe

gez. Larissa Bischoff
Schriftführerin